

## Sofortmaßnahmen zur Schließung der Notunterkunft Siekhöhe spätestens zum 31. Oktober 2018

vorgelegt von: Vernetzungstreffen der Initiativen zur Unterstützung von Geflüchteten Göttingen und Our House Nansen 1  
für die Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Göttingen am 15. Mai 2018

| Maßnahme   | Anmerkung  | Plätze |
|--|--|--------|
| In Fällen erfolgreicher Wohnungssuche durch Geflüchtete Bewilligung aller Anträge auf Kostenübernahme durch den zuständigen FD 50.2 für Wohnraumfragen   | <i>Bewilligungen müssen unabhängig von Aufenthaltsstatus und Herkunftsland erfolgen. Flexibler Umgang mit der Mietobergrenze (Möglichkeit für Geflüchtete, Differenz zwischen Mietobergrenze und Mietsumme selbst zu übernehmen)</i>           |        |
| Etablierung eines städtischen Umzugs- und Auszugsmanagements zur Unterstützung von Geflüchteten bei der Wohnungssuche  | <i>Neu zu schaffende Stellen, besetzt von Sozialarbeiter*innen, nach Vorbild der LHH Hannover.<sup>1</sup></i>   |        |
| Nutzung des leerstehenden Wohnheims des Fridtjof-Nansen-Hauses und Einrichtung von bezahlbarem Wohnraum. Dasselbe gilt für andere geeignete Gebäude, die im Besitz der Stadt sind oder erworben werden können. | <i>Das Wohnheim ließe sich durch die Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen verwalten, um hier sozial verträgliche Wohnnutzung zu realisieren. Keine Doppelbelegung von Einzelzimmern. Reguläre Mietverhältnisse statt Nutzungsverfügungen.</i> | 30+    |
| Moderate Erweiterung der Unterkünfte Schützenplatz, Zietenterrassen und Europaallee durch Anbau weiterer Wohncontainer   | <i>Da die einzelnen Standorte nicht zu groß werden sollen, ist die Erweiterung jeweils zu beschränken. Keine Doppelbelegung von Einzelzimmern.</i>   | 100    |
| Befristete Reduzierung der Zuweisungsquote durch Vereinbarung mit dem LK Hildesheim (nach dem Vorbild der Vereinbarung mit dem LK Göttingen)   | <i>Im LK Hildesheim sind 783 Unterbringungsplätze in Wohnungen verfügbar (Stand 25.01.2018).<sup>2</sup> Nur Einbeziehung von Wohnungsplätzen, keine Doppelbelegung von Zimmern.</i>   | 50     |

<sup>1</sup>LHH Hannover, Ankommen – unterstützen – miteinander leben. Flüchtlingszuwanderung nach Hannover – Zwischenbilanz und Ausblick (September 2016), online unter: <https://www.hannover.de/Fluechtlinge-in-Stadt-und-Region-Hannover/content/download/602328/13746940/file/Fluechtlingsbericht+Stand+22-09-2016.pdf>.

<sup>2</sup>Niedersächsischer Landtag – 18. Wahlperiode, Drucksache 18/392, Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung mit Antwort der Landesregierung vom 27. Februar 2018, online unter: [http://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen\\_18\\_02500/00001-00500/18-00392.pdf](http://www.landtag-niedersachsen.de/Drucksachen/Drucksachen_18_02500/00001-00500/18-00392.pdf)

|  |   |                   |
|--|---|-------------------|
| Reaktivierung der Unterkunft ehemalige Voigtschule (Bürgerstraße)  | <i>Befristete Nutzung der früheren Unterkunft. Keine Doppelbelegung von Einzelzimmern. – Ausweichort für Probehöhne des JT Göttingen: Lagerhalle Siekhöhe</i> | <b>50</b>         |
| Vereinbarung mit Käufer des ehemaligen Altenheims im Maria-Montessori-Weg zur befristeten Nutzung als Wohnheim | <i>Befristete Nutzung für eine Übergangszeit vor dem Umbau durch den Käufer des Gebäudes</i>  |                   |
|  |   | <b>230 Plätze</b> |

### Anmerkung

Die Vorschläge zur Erweiterung bestehender und Reaktivierung geschlossener Gemeinschaftsunterkünfte erfolgen in dem Bewusstsein, dass solche Einrichtungen die Integration und Teilhabe von Geflüchteten nachhaltig erschweren. Die Unterbringung in solchen Lagern bedeutet einen starken Eingriff in die Autonomie von Flüchtlingen, weshalb die Einrichtungen nur Notbehelfe in Phasen akuten Wohnraummangels sein können. Gleichwohl sind die aufgeführten Unterkünfte weit besser zur vorübergehenden Unterbringung von Schutzsuchenden geeignet als die Notunterkunft Siekhöhe, die schon aufgrund der baulichen Gegebenheiten und der stadträumlichen Lage keine schützenden Bedingungen bieten kann und einer Teilhabe von Geflüchteten am gesellschaftlichen Leben zuwiderläuft.

Insgesamt kann aber die Nutzung der genannten Alternativen nur eine Lösung auf Zeit sein, damit in einem ersten Schritt die Notunterkunft Siekhöhe geschlossen werden kann. Die dezentrale Unterbringung aller Geflüchteten muss ab dem Moment der Aufnahme die Perspektive und das Ziel der Stadt Göttingen sein.

Weitere Maßnahmen wie eine andere Wohnraumpolitik sind in diesen Maßnahmenkatalog bewusst nicht aufgenommen worden. Hier wurden nur kurzfristig umsetzbare Maßnahmen vorgeschlagen, um zu verdeutlichen, dass eine rasche Schließung der Notunterkunft Siekhöhe möglich ist.